



GESTERN - HEUTE - MORGEN

Rückblick

Bürgergespräch „Wo drückt der Schuh“
vom 7. September 2018 im Fachwerk 1775.



Bürgergespräch „Wo drückt der Schuh“ mit André Berghegger, Reinhard Scholz, Christoph Heidenescher und Heinrich Niederniehaus v.l.n.r.

Grünkohlessen

vom 25. Februar 2019 in der Gaststätte Knemöller-Lindhaus



Politisches Grünkohlessen 2019 mit Bürgermeister Reinhard Scholz (links), der ersten Kreisrätin Bärbel Rosensträter (zweite von links) und dem CDU Stadtverbandsvorsitzenden Malte Stakowski (rechts).

Terminvorschau

- ▶ 23. August 2019, 18:00 Uhr
CDU-Fahrradtour
Treffpunkt Haus des Gastes
Mit Gerda Hövel (MdL),
Reinhard Scholz (Bürgermeister)
und André Berghegger (MdB)



- ▶ 20. September 2019, 18:30 Uhr
Bürgergespräch „Wo drückt der Schuh“
Fachwerk 1775
Mit Gerda Hövel (MdL), André Berghegger (MdB),
Bernd Gieshoidt (Ortsbürgermeister)

Werden Sie Mitglied und gestalten Ihr Wellingholzhausen der Zukunft!

Kontakt:

Christoph Heidenescher
Zur Fünfte 9
49326 Melle-Wellingholzhausen
Tel. 05429-2552
cheidenescher@cdu-wellingholzhausen.de
www.cdu-wellingholzhausen.de
www.facebook.com/cduwelling



Beutlingsbote



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einiger Zeit besuchte ein auswärtiges Ehepaar einige Tage lang das Meller Stadtgebiet und teilte mir in einem



Christoph Heidenescher

späteren Telefonat dann folgendes mit: „In Wellingholzhausen haben wir uns sofort wohl gefühlt, es hat uns dort mit am Besten gefallen“ Was für eine Aussage, ein größeres Kompliment kann man unserem schönen Ort eigentlich nicht ausstellen. Unsere funktionierende Dorfgemeinschaft strahlt aus und wirkt einladend. Dies ist auch ein großer Verdienst von Ihnen allen, die sich ehrenamtlich

in unterschiedlichster Art und Weise in unseren Vereinen, Verbänden und Institutionen engagieren. Ohne Sie wäre Wellingholzhausen nicht so lebens- und liebenswert. Dafür möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

Nachdem gefühlt eine Zeit lang wenig in die Infrastruktur in Wellingholzhausen investiert wurde, geht es nun Schlag auf Schlag. Ob Feuerwehrhaus, Kindertagesstätten, Straßensanierungen, Umgestaltung des Bürgerparks, in den nächsten Monaten haben wir viel vor der Brust. Sehr erfreulich ist dabei auch die große Unterstützung durch das Land Niedersachsen, das die Entwicklung des ländlichen Raumes mit dem sogenannten ILE-Programm fördert. Bemerkenswert ist, dass 4 der 6 Meller Förderungen nach Wellingholzhausen gehen. Offensichtlich war die Jury von den Wellingener Anträgen besonders angetan. Ein wichtiges Projekt, wenn nicht sogar das wichtigste, bleibt jedoch die Reduzierung des hohen Verkehrsaufkommens im Ort. Man möchte das Wort „Umgehungsstrasse“ eigentlich gar nicht mehr in den Mund nehmen. Seit über 50 Jahren wird darüber diskutiert und schon zu viele Enttäuschungen mussten wir einstecken. Aber was sollen wir machen? Den Kopf in den Sand stecken ist auch keine Lösung. Deshalb müssen wir weiter am Ball bleiben. In den letzten Monaten haben wir die Schlagzahl noch einmal deutlich erhöht und

viele Gespräche mit Entscheidungsträgern bis hin nach Hannover geführt. Am Anfang des Jahres haben wir dann noch einen Hilferuf an Bürgermeister Scholz gesendet und um Unterstützung gebeten. Durch diese Maßnahmen haben wir erwirkt, dass dieses Projekt wieder ganz oben auf der Prioritätenliste steht und die handelnden Personen von Stadt, Kreis und Land sich nun noch enger abstimmen und mit Nachdruck an einer Lösung arbeiten. Man darf allerdings keine Wunderdinge erwarten. Die rechtlichen Hürden hinsichtlich Natur- und Artenschutz sind sehr hoch und werden eher größer als kleiner, aber auch wir Bürger haben Schutz verdient!

Am 26. Mai stehen die wichtigen Europa- und Landratswahlen an. Für Europa ist es wichtig, das Feld nicht denen zu überlassen, die versprechen, mit schlichten Parolen komplexe Themen lösen zu wollen. So einfach geht es leider nicht. Deutschland profitiert wie kein zweites Land von der EU. Außerdem steht die EU für über 70 Jahre Frieden, auch das sollte man nicht vergessen und als selbstverständlich ansehen. Am gleichen Tag wird auch der neue Landrat gewählt. Der Landkreis Osnabrück steht unter unserem Landrat Dr. Michael Lübbersmann hervorragend da, er ist finanziell gut aufgestellt, es herrscht nahezu Vollbeschäftigung und in den letzten Jahren haben sich viele neue Unternehmen angesiedelt. Nicht zu vergessen ist dabei die Rettung der über 1.000 Homann-Arbeitsplätze, bei der sich unser Landrat in etlichen Gesprächen besonders stark für den Erhalt dieser Arbeitsplätze eingesetzt hat.

Um weiterhin stabile politische Verhältnisse zu gewährleisten, machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und gehen am 26. Mai zur Wahl!

Herzliche Grüße

*Christoph Heidenescher
Vorsitzender*



LIEBE WELLINGHOLZHAUSENER,

in Wellingholzhausen wird gebaut, und zwar so umfangreich und an vielen Stellen auf einmal, wie seit Jahrzehnten nicht. Schade, dass weiter kein Bauland angeboten werden kann, so dass sich hier private Häuslebauer den zahlreichen Bau-, Anbau-, Ausbau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen nicht anschließen können.



Bernd Gieshoidt

Alle diese Maßnahmen werden von uns, insbesondere in diesem Jahr, noch eine Menge Geduld abverlangen und zu einigen Einschränkungen führen: Straßensperrungen, Teilsperren und Umleitungen, Staub und Baulärm, aber das Ergebnis wird sich am Ende lohnen.

Denn insgesamt fließen in den nächsten Jahren Millionenbeträge in den Erhalt und Ausbau unserer Wellingener Infrastruktur.

Im Einzelnen:

- im **Ortskern** werden die Durchfahrtsstraßen (L94: Wellingholzhausener/ Am Ring/ Dissener Straße wie auch Teilstück Küingdorfer Straße sowie Borgloher Straße) umfassend saniert, auch einige Kanäle und Versorgungsleitungen darunter müssen saniert oder komplett erneuert werden, die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen sich, in Teilabschnitten, insgesamt bis Oktober 2019 hinziehen
- ebenfalls im **Ortskern** steht auch die Straßensanierung der Gemeindestraße „St.-Konrad-Straße“ an, die auch vollkommen marode ist und schon längere Zeit zur Sanierung angemeldet ist – hier war allerdings erst die Fertigstellung der verschiedenen Bauaktivitäten am und um das St.-Konrad-Heim abzuwarten
- das neue **Feuerwehrhaus** am Kreisel Gausekamp / Altenmeller Straße wird derzeit endlich geplant und konstruiert, mit dem Baubeginn ist noch in diesem Jahr zu rechnen, Fertigstellung und Einzug / Umzug unserer Ortsfeuerwehr sollte im Herbst 2020 erfolgen
- die Straße Gausekamp im **Gewerbegebiet** wird in 2019/20 endausgebaut, denn bisher handelt es sich lediglich um eine „Baustraße“, die inzwischen auch abgängig ist. Ferner werden derzeit bereits die Voraussetzungen geschaffen, damit in 2021 endlich auch die Baustraße Brokamp durch eine endausgebaute Straße ersetzt werden kann. Hierzu gehören jeweils auch Straßenbeleuchtung oder Parkbuchten / -plätze.

• beide **Kindergärten** oder besser gesagt Kindertagesstätten bekommen einen Anbau, in beiden Fällen ist dieser auch dringend erforderlich, denn erfreulicherweise sind die Geburtenzahlen stabil und auf konstant hohem Niveau, so dass auch beide Einrichtungen stark nachgefragt und nahezu maximal ausgelastet werden, und dieses schon im Krippenbereich der 1-3-jährigen Kinder.

• zu diesem Zweck werden die Containerbauten für die zwei Krippengruppen der „**Sonnenblume**“ an der „Neuen“ Turnhalle vor dem WTV-Vereinsheim ersetzt durch einen Anbau am Bestandsgebäude, in diesem Zuge wird dieses saniert und für den Kindergarten wird zudem noch eine dritte Gruppe geschaffen, so dass insgesamt drei Gruppen angebaut werden. Hier haben die Planungen bereits begonnen, doch bis zur Fertigstellung dürften noch zwei Jahre vergehen.

• die **Kindertagesstätte St. Ursula** kann in diesem Jahr einen Anbau angehen, für welche sie sich mit dem Projekt „Achten statt Schmachten“ erfolgreich für die Förderung durch das Programm Integrierte **Ländliche Entwicklung** beworben hat. Neben den ILE-Mitteln greifen auch die Kath. Kirchengemeinde selber, das Bistum sowie die Stadt Melle finanziell mit ins Rad, um das fast 1 Mio. Euro teure Projekt finanziell zu stemmen. Ziel ist die Verwirklichung einer „Dorfküche“ als Ort der Begegnung, auch als Austausch für verschiedene Bevölkerungsgruppen, während diese mittags als Mensa für den Kindergarten und die Krippe genutzt werden kann.

• **ILE-Mittel** fließen neben den Co-Finanzierungsmitteln der Stadt Melle auch in die Neugestaltung des Bürgerparks, die im Sommer diesen Jahres verwirklicht werden soll. Hier soll Barrierefreiheit hergestellt und der Park insgesamt aufgewertet werden. Alleinstellungsmerkmal werden Figuren aus Holz sein, die den „Sagenhaften Fabelwald“ ausmachen.

• die Pflasterstraße „**Am Kirchplatz**“ ist abgängig, auch diese muss saniert werden. Wir haben dafür entsprechende Haushaltsmittel angemeldet und hoffen, dass diese im Rahmen eines Nachtragshaushalts mit abgebildet werden, so dass auch spätestens im kommenden Jahr diese Maßnahme angegangen werden kann.

Leider sind wir aktuell noch nicht so weit, die Ortskernentlastungsstraße und die beiden Radwege an der Allendorfer Straße und an der Wellingholzhausener Straße in Himmern (Lückenschluss) gleich mitbauen zu lassen.

Immerhin aber hat die Stadt Melle als „Bindeglied“ zwischen den beiden Radweginitiativen und dem Land jeweils mit beiden Verträge geschlossen, so dass die Radwege weiter geplant und später auch als

„Bürgeradwege“ gebaut werden dürfen. Es bleibt zu hoffen, dass unsere Landtagsabgeordnete Gerda Hövel sich mit ihrem Antrag in Hannover durchsetzen wird, wonach für diese Bürgeradwege eine eigene Haushaltsposition zur Unterstützung des eigenverantwortlichen, bürgerschaftlichen Engagements im Radwegbau insbesondere im ländlichen Raum geschaffen wird, so dass der

„Radwegverein Allendorfer Straße e.V.“ sowie der „Radweg L94 Himmern e.V.“ die Chance haben, hierüber an weitere Fördergelder zur Verwirklichung ihrer Vorhaben zu kommen.

Bernd Gieshoidt

Ortsbürgermeister

WARUM ENGAGIERE ICH MICH IM VORSTAND DER CDU-WELLINGHOLZHAUSEN?

Seit Februar 2018 bin ich nun schon Teil des Ortsvorstandes der CDU Wellingholzhausen – ein Jahr ist schnell vergangen. Nachdem ich durch mein Engagement im Vorstand der Jungen Union Melle in den Jahren zuvor schon erste Einblicke in die Kommunalpolitik erlangen durfte, liegt es mir bis heute am Herzen, dort politisch mitzuwirken, wo ich mich am liebsten aufhalte – in Wellingholzhausen. Mir ist es wichtig zu verstehen, warum die Dinge in unserem Ort so laufen, wie sie laufen. Und da der Ursprung des Ganzen häufig die Politik ist, finde ich es ganz passend, beim Kern der Dinge mit anzufassen. Vorrangig möchte ich nach und nach das Zusammenspiel zwischen politischen Gremien und der Verwaltung kennenlernen und meine Beiträge zu einzelnen Themen leisten, um frühzeitig mein Recht der Mitbestimmung wahrzunehmen. Die Attraktivität des Ortsteils Wellingholzhausen hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Das fängt mit einer soliden Infrastruktur (Breitbandausbau, verkehrstaugliche

Straßen, Wohnraum, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, etc.) an und hört bei einem breit gefächerten Netz an örtlichen Vereinen, Institutionen und Verbänden auf. Die Möglichkeit, gemeinsam etwas im Dorf zu unternehmen, hat mich von Kindesbeinen an geprägt und ist für ein soziales Miteinander mit Sicherheit enorm wichtig. Nur durch die vielen ehrenamtlichen Helfer in der Gemeinde ist ein angenehmes und ereignisreiches Dorfleben möglich und lädt die Einwohner zum Wohlfühlen ein. Am Ende sollte jeder Einzelne, unabhängig vom Alter oder sonstigen Faktoren, seinen Teil dazu beitragen, Wellingholzhausen so lebenswert wie möglich zu machen – Möglichkeiten gibt es da genug!



Jona Stieve

Jona Stieve

Ortsvorstand CDU Wellingholzhausen

LIEBE FREUNDE DER CDU UND JUNGEN UNION MELLE!

Ich freue mich sehr, Ende März zur neuen Vorsitzenden der Jungen Union Melle gewählt worden zu sein. Mir liegt politisches Engagement sehr am Herzen. Als Wellingerin und Abiturientin am Gymnasium Melle habe ich nicht nur den Leistungskurs Politik mit großer Freude belegt, sondern auch einen direkten Draht zu den jungen Menschen hier. Was bewegt uns? Was wollen wir? Was veranlasst (junge) Menschen sich ein Heim in Melle aufzubauen oder nach dem Studium von woanders hierher zurückzukehren? Und wie können wir das erreichen? Dies sind nur ein paar der Fragen, die mich bewegen. Melle ist eine schöne Stadt mit viel Potenzial und wir müssen daran arbeiten dieses zu nutzen, doch vor allem die Jugend sollte dabei eine große Rolle spielen. Politisches Engagement und die Beteiligung an Wahlen sind unter den jungen Menschen längst keine Selbstverständlichkeit mehr...schade, denn es ist doch der Grundpfeiler einer funktionierenden Gesellschaft. Dafür setzen wir und besonders ich uns ein.

Natürlich beteiligen wir uns auch am anstehenden Europawahlkampf und verfolgen weiterhin jugendpolitische Themen in unserer schönen Stadt, wie z.B. die Breitbandversorgung und die Ausbildungssituation in Melle. Zwar haben wir im vergangenen Jahr unsere Öffentlichkeitsarbeit stark ausgeweitet, doch wollen wir uns im Kommenden noch deutlicher positionieren, nicht nur im Hinblick auf kommunale Themen, sondern auch in Bezug auf die Bundespolitik.

Ich blicke mit großer Vorfriede auf kommende Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit politisch Interessierten für ein schönes Melle, und damit auch ein schönes Wellingholzhausen.



Gerke Feindt

Gerke Feindt

Vorsitzende der Jungen Union Melle